

27. November 1935.

Herrn Georg Karo,
Deutsches Archaeologisches Institut,
Athen,
Phidias-Strasse 1.

Mein lieber Herr Karo:

Ihre beiden Briefe vom 31. Oktober und 15. November gelangten in meinen Besitz; der letztere jedoch mit weniger erfreulichen Nachrichten.

Glücklicherweise habe ich noch eine Summe frei und ich habe heute an Mendelssohn & Co. laut einliegender Kopie geschrieben.

Von unserer Reise sind wir glücklich und ohne Schaden an Gesundheit nach Hause gekommen, wo wir alles in bester Verfassung vorfanden. Nur war die Zeit - 7 Monate - zu lang. Von Kalifornien sind wir in drei Tagen und vier Nächten direkt nach hier gefahren.

Einliegend behändige ich Ihnen noch Bild von Düsseldorf. Die gesandten kleinen Sachen werden hier ungemein geschätzt, wie aus einliegender Kopie ersichtlich. Eine oder mehrere weitere kleine Sendungen - am besten per Post - wären mir sehr erwünscht, besonders gebrauchte Oellampen.

Ihren weiteren Nachrichten sehe ich gerne entgegen und ich versichere Ihnen, dass es mir eine Freude war, Ihnen in Ihrer schwierigen Lage wieder helfen zu können.

2. Blatt. Herrn Georg Karo

27/11/35.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

GO:WLR

Einlagen.

Rotländer